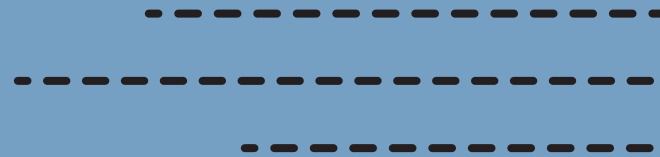
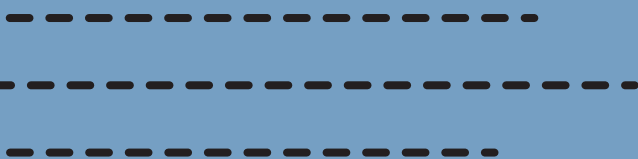




2019



**GESCHÄFTS
BERICHT**



2020

IMPRESSUM

Herausgeber: ISA, International School Augsburg
www.isa-augsburg.com

Konzept, Design und Satz: sam waikiki GbR, Hamburg,
www.samwaikiki.de

INHALT

Vorwort	4
CIS Reakkreditierung	6
Bericht des Aufsichtsrats	8
Lagebericht	10
A. Wirtschaftsbericht	10
B. Risiken- und Chancenbericht	12
C. Prognosebericht	13
Jahresabschluss	14
Anhang	18



VORWORT

Für das Geschäftsjahr 2019 / 20

Sehr geehrte Investoren und Aktionäre,

wer hätte zu Beginn des 15. Geschäftsjahres vermutet, was auf die ISA als Institution und ihre Community zukommen würde. Ein Geschäftsjahr, das die Leistungs- und Zukunftsfähigkeit der ISA mit dem Coronavirus auf ein außergewöhnliche Probe stellen würde. Eine Probe, die die ISA mit Bravour bestand. Mit nur einem Tag Unterbrechung konnte der Unterricht beim ersten Lockdown im März 2020 online fortgesetzt werden.

Über mehrere Jahre hat die Schule an der vollständigen Umstellung des Schulbetriebs auf cloud-basiertes Arbeiten gearbeitet und in die dafür notwendige Infrastruktur investiert. Am Tag der „Feuertaufe“ konnten sich die Investitionen bewähren. Der normale Schulbetrieb konnte online aufrechterhalten werden. In den Lockdown-Osterferien bot die Schule mit ihrem #staycation-Programm als einzige Internationale Schule in Deutschland ein abwechslungsreiches Programm für ihre Schüler. Nach den Ferien stiegen die Anforderungen an den Schulbetrieb weiter und aus Online-Unterricht wurde nach und nach ein „hybrider Unterricht“ für Schüler in der Schule und zuhause. Nach den Pfingstferien konnte die ISA den Schulbetrieb als einzige Schule im Wirtschaftsraum Augsburg wieder für alle Schüler aufnehmen. Möglich wurde dies durch

ein ausgefeiltes Hygienekonzept und die Möglichkeit, im Klassenzimmer die Abstände für alle Schüler einzuhalten.

Zum Ende des Schuljahres musste die Schule den größten Abschlussjahrgang seit ihrer Gründung mit einer Abschlussfeier mit Gästen im Online-Stream bewältigen. Am Ende erhielten 37 Absolventen (11 Prozent der Gesamtschülerzahl!) ihr IB Diploma Abschlusszeugnis.

Trotz dieser Herausforderungen machte sich die ISA 2019-20 auf den Weg zur Zertifizierung als Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule. Corona und Lockdown konnten die ISA nicht aufhalten, mit der weitgehend von Schülern organisierten Bewerbung auf Anhieb mit zwei von drei Sternen ausgezeichnet zu werden.

Corona zum Trotz konnte die ISA durch ein konsequentes Kostenmanagement wirtschaftlich erneut überzeugen und sich über eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung freuen. Wie im Vorjahr besuchten in der Spitze knapp 350 Schüler die Schule, die die Räumlichkeiten an ihre Grenzen stoßen ließen. Mit 6,2 Mio Euro stieg der Umsatz erneut leicht und die Bilanzsumme erreichte mit 7,76 Mio. Euro ihren höchsten Stand seit der Gründung unserer ISA; bedingt durch den Abschluss der Kapitalerhöhung Ende 2019.

Das Geschäftsjahr 2019-20 hat gezeigt, wie zeitgemäß das Motto der ISA „Learning to be me in a global community“ ist. So bereiten wir unsere Schüler bestmöglich auf die Zukunft in einer vernetzten und globalisierten Welt vor. Dabei müssen permanent technische Entwicklungen gerade für die Pädagogik im Auge behalten werden. Die Welt befindet sich in einem permanenten Wandel. Online-Unterricht, Distance Learning, Blended Learning oder Homeschooling werden auch in Zukunft Auswirkungen auf den Schulbetrieb haben.

Eine starke Technologieorientierung wird jedoch nichts an unserer Philosophie ändern: Der Vermittlung von Werten. Wir geben Kindern den Raum, ihre eigenen Talente zu entdecken und bestärken sie darin, Dinge auszuprobieren und Fehler zu machen. Kurz: wir helfen ihnen, offene und verantwortungsvolle Menschen zu werden.

Für unsere Lehrkräfte steht nicht nur die Wissensvermittlung im Vordergrund. Sie bringen unseren Schülern bei, interdisziplinär zu denken und selbst die Initiative zu ergreifen. Hilfsbereitschaft, Integration, Fürsorge und Respekt werden bei uns großgeschrieben. Im Fokus all unserer Bemühungen steht immer der einzelne Schüler mit seinen individuellen Talenten und Potenzialen. Jeder findet für sich heraus, was in ihm steckt und welchen Platz er in dieser globalen Gemeinschaft einnehmen möchte. Wir schaffen ein Lernumfeld, in dem jeder mit seinen persönlichen Stärken und Schwächen wertgeschätzt wird. Nur so können Schüler Vertrauen fassen und ohne Angst sich selbst „erfahren“. Sie dürfen Fehler machen und lernen so ihre Potenziale kennen.

Um dieses Ziel zu erreichen, unterzieht sich die Schule kontinuierlich einem selbst für die Wirtschaft ungewöhnlich anspruchsvollen Qualitätsmanagement durch ihre Akkreditierungsorganisationen, der International Baccalaurate Organisation (IB) und dem Council of International Schools (CIS). Nach dem erfolgreichen Abschluss der Re-Akkreditierung der Schule 2019 durch die CIS laufen die Vorbereitungen für die nächste Überprüfung des IB Diploma Programms in 2021. Aber nicht nur Akkreditierungen zeichnen ein Bildungsangebot aus, sondern auch die Ergebnisse unserer Absolventen, die beim IB Diploma weltweit vergleichbar sind. Wie in den vergangenen Jahren so lag der IB Diploma Notendurchschnitt an der ISA 2019-20 wieder deutlich über dem weltweiten Durchschnitt und auch in Deutschland rangiert die ISA unter den besten Internationalen Schulen; in diesem Jahr leider ohne Abschlussprüfung. Besonders wichtig ist für uns die Bestehensquote.

In der Region ist die ISA heute die zentrale Anlaufstelle für Internationals und deren Kinder in den Unternehmen. Gut 50 Prozent unserer Schüler haben heute einen interkulturellen Hintergrund. Ihre Eltern arbeiten in Firmen wie FAURECIA, AIRBUS, KUKA oder

am Uniklinikum. Und auch unsere erfolgreichen Sportvereine, wie etwa die Augsburg Panther oder der FCA, schicken Jugendspieler und Spielerkinder zu uns.


Diese Kinder müssen früh lernen, anpassungsfähig zu sein und schnell neue Fähigkeiten erlernen. Während die meisten Kinder aus einer vertrauten Nachbarschaft in den Kindergarten oder die Schule starten, fängt jeder Zweite unserer Schüler ein völlig neues Leben an, fernab von zu Hause und den Freunden. Das macht sie zu besonders rücksichtsvollen Menschen, denn wer selbst erlebt hat, wie es ist „fremd“ zu sein, lässt niemanden außen vor.

Als Friedensstadt steht Augsburg wie nur wenige Städte für die Werte Frieden und Völkerverständigung. Wir können uns keinen besseren Ort vorstellen, unsere Schüler zu verantwortungsbewussten und weltoffenen Menschen zu erziehen. Gleichzeitig zeigt sich Augsburg als prosperierender, sich ständig weiterentwickelnder Wirtschaftsstandort. Die Auszeichnung als „Weltkulturerbestadt“ durch die UNESCO und der Ausbau der medizinischen Fakultät an der Universität Augsburg tragen dazu bei, dass sich die Augen weltweit auf Augsburg richten.

Wir begleiten die Region bei dieser Dynamik und müssen dazu in unsere Schule investieren. Als gemeinnützige Aktiengesellschaft sind wir dabei auf Sie, unsere Aktionäre und Investoren, als unsere Unterstützer angewiesen.

Neben den ideellen Werten der Aktie investieren ISA-Aktionäre in einen realen Sachwert mit großem Wachstumspotenzial. So hat sich aus einer gGmbH mit 50.000 Euro Stammkapital im Jahr 2005 eine gemeinnützige Aktiengesellschaft entwickelt, deren Unternehmenswert heute auf über sieben Millionen Euro gewachsen ist.

Mit der Listung der ISA Bildungsaktie im Frühjahr 2021 an der Bayerischen Börse in München gehen wir den nächsten spannenden Schritt in unserer Entwicklung und machen zum ersten Mal am Kapitalmarkt in Deutschland „INVESTITION in BILDUNG“ möglich und sichtbar.



Marcus Wagner
Vorstand [Business & Finance]



Cathie Mullen
Vorstand [Education]



CIS REAKKREDITIERUNG

Der (Re-) Akkreditierungsprozess beim Council of International Schools (CIS) stellt weltweit mit die höchsten Anforderungen an die Qualität und das Bildungsangebot Internationaler Schulen. Von 11.667 Internationalen Schulen weltweit (Quelle: ISC Research, 2020) erfüllen nur 740 akkreditierte Schulen die Standards dieses „weltweiten TÜV’s“. Die ISA ist stolz darauf, eine dieser Schulen sein zu dürfen. Im Rahmen der regelmäßigen Reakkreditierung konnte die ISA 2019 erneut beweisen, dass sie die Standards der CIS weiter erfüllt.

Wie hoch die Anforderungen dieser Akkreditierung sind, zeigt alleine der Qualitätsmanagementprozess:

In einer 18-monatigen internen Selbstevaluation analysierte und bewertet sich die Schule selbst in bereichsübergreifenden Teams und erstellt einen Abschlussbericht, der einem Evaluierungsteam der CIS zur Verfügung gestellt wird. Dieses Team – im Falle der ISA acht Prüfer, die die Schule fünf Tage lang vor Ort besuchten – überprüft, analysiert die Selbstevaluation vor dem Besuch.

Der Teambesuch selbst umfasste Meetings und Interviews mit allen Stakeholdern der Schule, dem Führungsteam, Mitarbeitern, Schülern, Eltern und den Aufsichtsratsmitglieder. Bei den Gesprächen standen insbesondere die Ziele, die Entwicklungen und die Herausforderungen der Schule im Mittelpunkt. Die „Evaluatoren“ besuchten den Unterricht, studierten Schuldokumentation, überprüften die Finanzen, den technologischen Stand und die Budgetplanung der Schule und bewerteten die Sicherheitsstandards auf dem Campus.

Am Ende erstellt das Team einen eigenen Abschluss- und Besuchsbericht, auf dessen Basis die CIS die Re-Akkreditierungen der Schulen bestätigt. Auch 2019 hat die ISA erneut alle (70+) Standards erfolgreich erfüllt. Dabei enthielt der CIS-Bewertungsbericht viel Lob für die oben genannten Bereiche sowie Vorschläge oder Empfehlungen, um die kontinuierliche Entwicklung sicherzustellen. Das Team beschrieb die Schule als „professionell und positiv“. Es stellte fest, dass alle ISA-Mitarbeiter „über deren Pflichterfüllung hinausgingen, um die Schule zu einem einladenden, lebendigen und besonderen Ort zu machen“. Insbesondere die Standards der kaufmännischen Führung, des Finanzmanagements und der allgemeinen Unternehmensführung erhielten außergewöhnlich positive Bewertungen.

Das Team war beeindruckt von der einzigartigen Vision, die zur Umstellung auf eine gemeinnützige Aktiengesellschaft geführt hatte, und fand es sowohl innovativ als auch zielführend.

Das Team sprach u.a. folgende Auszeichnungen aus:

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats für ihre Weitsicht und ihr kontinuierliches Engagement bei der Unterstützung und Führung der Schule seit ihrer Eröffnung im Jahr 2005, um eine stabile und effektive Verwaltung zu gewährleisten.

Dem Aufsichtsrat und dem Vorstand für das Verständnis und die Einhaltung ihrer jeweiligen Rolle im Rahmen der Corporate Governance und ihrer Weitsicht bei der Verwirklichung der neuen gAG-Struktur.

Dem Vorstand für seine klare, professionelle und engagierte Führung aller pädagogischen und finanziellen Aspekte der Schule, wodurch eine stabile Grundlage für die Entwicklung der ISA geschaffen wurde.

Dem Finanzvorstand und dem kaufmännischen Leiter für ihre klare, professionelle und durchdachte Verwaltung der Finanzen und die solide und tragfähige Budgetierung der Schule.

Dem Senior Leadership Team und dem Educational Leadership Team für ihren Einsatz, ihr Engagement und ihre interkulturellen Kompetenzen, die entscheidend zum erfolgreichen Lernen und zum Wohlbefinden der Schüler an der Schule beitragen.

BERICHT DES AUSICHTSRATS

Für das Geschäftsjahr 2019 / 20



Der Aufsichtsrat hat den Vorstand im Geschäftsjahr 2019/20 bei der Leitung des Unternehmens als gemeinnützige Aktiengesellschaft regelmäßig beraten und seine Geschäftsführung kontinuierlich begleitet und überwacht. Er konnte sich stets von der Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung des Vorstandes überzeugen. In allen für das Unternehmen bedeutsamen Entscheidungen war der Aufsichtsrat frühzeitig und intensiv eingebunden. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war durch intensive Diskussionen und einen regen Gedankenaustausch gekennzeichnet. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah, in schriftlicher und mündlicher Form über alle für das Unternehmen wesentlichen Aspekte, vor allem über die Entwicklung des Geschäftsverlaufs, die Finanzlage und grundsätzliche Fragen der Unternehmensstrategie und -planung, sowie letztlich auch der Risikolage und -entwicklung.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2019/20 mit der wirtschaftlichen Entwicklung und insbesondere der durch Corona verursachten Ausnahmesituation und den bedingt dadurch weiter erschwerten schwierigen, räumlich beengten Verhältnissen der Gesellschaft sowie den sich daraus ergebenden Notwendigkeiten und Konsequenzen beschäftigt; u.a. mit den Fragen eines weiteren Containerbaues, der Umnutzung der Turnhalle als Mensa, der Planung eines neuen Campus und der dafür erforderlichen

Finanzierung. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde zwischen Aufsichtsrat und Vorstand regelmäßig diskutiert und überprüft. Etwaige Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der vorliegenden Unternehmensplanung wurden analysiert.

Alle für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge hat der Aufsichtsrat ausführlich erörtert und diesen nach sorgfältiger Beratung – soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung des Vorstands erforderlich war – zugestimmt. Die Beratungen basierten immer auf mit detaillierten Unterlagen belegten Berichten des Vorstands zur finanziellen und wirtschaftlichen Lage. Dabei spielte die Budgetplanung und die Beurteilung des Budgetverlaufs stets eine zentrale Rolle. Darüber hinaus ließ sich der Vorsitzende (ab dem 1.4.2020: die) Vorsitzende des Aufsichtsrates in regelmäßigen Gesprächen mit dem Vorstand zwischen den jeweiligen Sitzungsterminen ausführlich informieren. Gleiche Bedeutung kommt im Verlauf der ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates dem Bericht der pädagogischen Schulleitung zu. An dieser Schnittstelle spielen die Beratungen über die Realisierung geplanter Investitionen, insbesondere in zusätzliche Räumlichkeiten, sowie gegebenenfalls darüber hinausgehende Wünsche der Pädagogik eine wichtige Rolle.

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2019/20 zu vier, davon einmal online, Sitzungen zusammengekommen. Er war in die Entwicklung

des Geschäftsverlaufes und der Schülerzahlen, die Veränderungen der Belegschaft, die wiederkehrenden Akkreditierungsthemen, die Planung der Unternehmensentwicklung, deren Finanzierung sowie in die Schwierigkeiten und Probleme, die die Auslastung und die Sanierungsbedürftigkeit des Hauptgebäudes ergaben stets eingebunden.

Inhaltlich konnte der Aufsichtsrat die erneut positive, unterjährige Entwicklung der Schülerzahlen und deren positive Auswirkung auf die Zielerreichung der Budgetplanung verfolgen. Darüber hinaus beschäftigte sich der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen allgemein mit folgenden Themen:

- » der Beobachtung der Schülerzahlen,
- » dem Fortschritt bei der Vorbereitung des Börsengangs,
- » der Entwicklung der Raumsituation und Planung eines Container-Interimsbau
- » der Problematik des Schulstatus, der Förderung, Schulgelderhöhungsmöglichkeiten und dem Sonderungsverbot,
- » der politische Lobbyarbeit für die Internationalen Schulen in Bayern durch die AISB, der Arbeitsgemeinschaft Internationale Schulen in Bayern,
- » den Ergebnissen der Absolventen des IB Diploma und der IGCSE-Prüfungen
- » den Besprechungsinhalten der Meetings der erweiterten Geschäftsführung sowie
- » den Präsentationen über das Tagesgeschehen an der ISA.

Der Vorstand hat den Jahresabschluss der Gesellschaft sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019/2020 nach HGB aufgestellt. Der Abschlussprüfer, die R&B Revisions- und Beratungs GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit dem Sitz in Augsburg, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019/2020 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die genannten Unterlagen und den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Vorstand vorab an die Mitglieder des Aufsichtsrats verteilt. In seiner Bilanzsitzung am 07.12.2020 hat der Aufsichtsrat in Gegenwart des Abschlussprüfers den Jahresabschluss und den Lagebericht mit dem Abschlussprüfer und dem Vorstand eingehend diskutiert. Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Die im

Lagebericht getroffenen Aussagen stimmen mit den unterjährigen Aussagen des Vorstandes überein und entsprechen den Einschätzungen des Aufsichtsrates zur Lage der Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat stimmt den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019/2020 gebilligt. Der Jahresabschluss ist somit gemäß § 172 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat hat sich ferner dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns nach eigener Prüfung und Abwägung angeschlossen.

Herr Karl Moser hat sein Mandat am 16.3.2020 als Mitglied des Aufsichtsrats und als Vorsitzender des Aufsichtsrats mit Wirkung zum 31. März 2020 niedergelegt. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Moser für sein langjähriges Engagement als Vorsitzender seit Gründung der Schule. Am 17.3.2020 hat der Aufsichtsrat Frau Ramona Meinzer im Umlaufverfahren mit Wirkung zum 1. April 2020 zu seiner Vorsitzenden und Herrn Dieter R. Kirchmair zu ihrem Stellvertreter gewählt.

Die Hauptversammlung vom 10. Juli 2020 hat Frau Prof. Dr. Sarah Hatfield, Professorin an der Hochschule Augsburg, bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2020/21 beschließt, in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren erfolgreichen Einsatz und ihre Leistung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Augsburg, den 07.12.2020

Für den Aufsichtsrat



Vorsitzende des Aufsichtsrats

LAGEBERICHT

Für das Geschäftsjahr 2019/20

A. WIRTSCHAFTSBERICHT

I. Das Unternehmen

1. Sitz, Geschäftsjahr, Dauer, Gegenstand

Die International School Augsburg ISA gemeinnützige AG (kurz: ISA gAG) ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Augsburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 30359 eingetragen. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. September bis 31. August des folgenden Jahres. Das Unternehmen wurde 2005 gegründet, seine Dauer ist nicht auf eine bestimmte Zeit beschränkt.

Satzungsgemäßer Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Schul- und Berufsausbildung junger Menschen, vor allem solcher mit internationalem Hintergrund.

Das Basisgeschäft der ISA gAG ist der Betrieb einer internationalen Schule mit der Unterrichtssprache Englisch für Kinder im Alter von drei Jahren (Kindergarten/Vorschule/Early Learning Centre (ELC)) bis 18 Jahren (allgemeine Hochschulreife/IB Diploma). Die Schule wird im Einklang mit dem bayerischen Schulrecht als staatlich genehmigte Ersatzschule in den Jahrgangsstufen 1 bis 9 und als Ergänzungsschule in den Jahrgangsstufen 10 bis 12 geführt.

2. Historische Entwicklung

Die ISA gAG wurde mit dem Gesellschaftsvertrag vom 23. Februar 2005 gegründet und startete mit 63 Schülern im September 2005 in den Jahrgangsstufen Vorschule/ELC sowie den Klassen 1 bis 6 in das erste Schuljahr. Zum Beginn des Berichtsjahres hat sich die Schule auf 345 Schüler in der Vorschule und den 12 Jahrgangsstufen bis zur 12. Klasse entwickelt. Sie ist bei den für internationale Bildung zentralen Institutionen (IBO, CIS, CAIE) und Programmen (IB Diploma, IGCSE, PYP) akkreditiert, zertifiziert bzw. autorisiert. Im Jahr 2020 absolvierte die 12. Jahrgangsstufe, wie im Vorjahr mit großem Erfolg, zum neunten Mal die IB Diploma Prüfungen.

Seit 2012 haben 229 Absolventen ihre Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden. Im gleichen Zeitraum verzeichneten wir nur fünf Mal ein Nicht-Bestehen. Das Durchschnittsergebnis lag seither durchgehend sowohl über dem weltweiten als auch über dem deutschen Notendurchschnitt der Internationalen Schulen.

3. Unternehmensstruktur

Die ISA gAG wurde auf Initiative des Vereins „Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e. V.“ und der IHK Schwaben als Projekt der regionalen Wirtschaftsförderung gegründet. Die nachhaltige Stärkung des Wirtschaftsstandortes Augsburg, der Regio A³, steht dabei im Fokus. Insbesondere die global agierenden Unternehmen hatten auf diese qualitative Verbesserung der Standortbedingungen gedrängt. Für den Wirtschaftsraum ist sowohl die Attraktivität für internationale Fach- und Spezialkräfte von existenzieller Bedeutung als auch die langfristige Sicherung breit und international ausgebildeter Nachwuchskräfte für unsere Wirtschaft.

Im Rahmen der Globalisierung kommt der Erhöhung der Mobilitätsbereitschaft von Mitarbeitern mit Familie vor Ort eine immer größere Bedeutung zu. Als Projekt der Wirtschaftsförderung leistet die ISA gAG dazu einen zentralen Beitrag. Um diese Bedeutung zu unterstreichen, waren zum 31.8.2020 33 Unternehmen und Institutionen sowie 74 private Investoren an der Aktiengesellschaft beteiligt.

Als allgemeinbildende Schule bietet die ISA gAG ein Schulkonzept als Ganztags Gesamtschule ab dem Kindergarten/Vorschule an, das auf international einheitlichen Bildungsstandards basiert, in dem in englischer Sprache unterrichtet wird und das mit dem IGCSE bzw. dem IB Diploma als weltweit einheitliche Schulabschlüsse abschließt. Die Abschlüsse der Schule werden auch in Bayern bzw. Deutschland als Mittlere Reife und Allgemeine Hochschulreife mit der dem bayerischen System entsprechenden Fächerwahl über die Zeugnisanerkennungsstelle auf der Basis der Bewertungsrichtlinien der KMK anerkannt.

Das von der ISA gAG genutzte Gebäude B1 an der Ziegeleistrasse ist angemietet und Eigentum der Stadtparkasse Augsburg. Das Grundstück an der Wernher-von-Braun-Straße, auf dem sich u. a. das Mensa-/Turnhallegebäude B2 befindet, steht im Eigentum der ISA gAG.

II. Der Markt

In der Wirtschaftsregion Augsburg sind internationale Mitarbeiter zunehmend gefragt, und die Notwendigkeit, solche zu gewinnen, steigt. Dazu tragen die Internationalisierung der Unternehmen, die Globalisierung der Märkte und der bestehende Mangel an Fach- und Führungskräften, Spitzensportlern und Spitzenmedizinerinnen bei. Von zentraler Bedeutung international mobiler Familien ist ein weltweit einheitliches, weit verbreitetes Schulkonzept, wie es nur von Internationalen Schulen angeboten werden kann. Auch für die Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland spielt das Schulangebot der ISA gAG eine wichtige Rolle: Mitarbeiter, deren Kinder bereits eine Internationale Schule besuchen, lassen sich von Unternehmen wesentlich leichter international einsetzen. Parallel entwickelt sich der Markt der Privatschulen allgemein weiterhin positiv, so dass der Anteil der Schüler in Schulen freier Trägerschaft kontinuierlich steigt.

Die Prognose der demografischen Entwicklung von Kindern im schulpflichtigen Alter ist für Bayern positiv und wird durch den nationalen und internationalen Zuzug verstärkt. Für Bayern wird bis zum Jahr 2035 eine Zunahme der Bevölkerung erwartet. Steigende Preise für Mietwohnungen und Immobilien, die rege Bautätigkeit im Wirtschaftsraum Augsburg sowie das Engagement international operierender Fonds am Augsburger Immobilienmarkt deuten auf eine weiterhin positive Entwicklung der Region, den Trend zur Großstadt und ein stärkeres Zusammenwachsen mit dem Wirtschaftsraum München hin. Besonders hervorzuheben sind die Entwicklungen am Augsburg Innovationspark mit dem Technologiezentrum Augsburg, dem Ausbau universitärer und technologischer Transfereinrichtungen wie diverser Fraunhofer-Institute und des DLR, dem Deutschen Institut für Luft- und Raumfahrt, der Aufbau der medizinischen Fakultät an der Universität Augsburg, des in Planung befindlichen Medizintechnik-Campus in Gersthofen sowie die Bedeutung des Spitzensports für die Region jeweils in der ersten deutschen Fußball- und Eishockey-Bundesliga.

Zusätzlich stellt die ISA gAG faktisch für den Raum der Metropolregion München als dritte Internationale Schule eine attraktive Alternative für internationale Familien dar, die im Großraum München arbeiten, an entsprechende Fahrtzeiten zur Arbeit gewöhnt sind, aber aus persönlichen Gründen lieber den Wirtschaftsraum Augsburg als Wohnsitz wählen. Teilweise entstehen Wettbewerbseffekte durch den Ausbau der Kapazitäten der Internationalen Schulen im Wirtschaftsraum München.

Die in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Geschäftsjahrs durch COVID19 eingetretene, spezielle Situation hat die grundsätzlich langfristige Einschätzung des Marktes für ein privates, international ausgerichtetes Schulbildungsangebot wie das der ISA in einem prosperierenden, wirtschaftlichen Umfeld nicht beeinträchtigt.

III. Das Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr schließt mit einer Bilanzsumme von 7.762 TEUR (Vorjahr: 6.457 TEUR). Die ISA gAG erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019/20 einen Gesamtumsatz von 6.197 TEUR, der im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 % gestiegen ist.

Zum Schuljahreswechsel zu Beginn des Berichtsjahrs bestand eine hohe Nachfrage nach Schulplätzen. Mit 345 Schülern zum Schuljahresbeginn lag die Zahl der Schüler über dem Vorjahr (336). Durch den positiven Saldo an unterjährigen Zu- und Abgängen stieg die Schülerzahl zum Schuljahresende des Berichtsjahrs auf 349 Schüler.

Der weiter steigende Anteil der Internationalisierung der Schülerschaft stellt hohe Anforderungen an die Sprachförderung in Deutsch, Englisch und das erforderliche Angebot von insgesamt zehn Muttersprachprogrammen.

Die Erhöhung des Schulgeldes und das unterjährige Wachstum trugen dazu bei, dass der Umsatz über Plan lag, während die Kosten im Vergleich zur Planung nur geringfügig stiegen. Diese Entwicklung hat insgesamt erneut zu einem sehr guten Betriebsergebnis beigetragen. Es gab keine wirtschaftlich negativen Einflüsse, die durch COVID19 bedingt gewesen wären.

Die außerordentlichen Ausgaben zur Vorbereitung des Emissionsprospektes und des Börsenganges haben in Höhe von 205 TEUR zu einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 162 TEUR geführt.

1. Geschäftsbetrieb - Pädagogik

Das Geschäftsjahr war im Bereich der Pädagogik entscheidend von den Auswirkungen durch COVID19 geprägt. Die Schule war auf den Lockdown durch COVID19 und dessen Folgen ausgezeichnet vorbereitet. Im Laufe der letzten Geschäftsjahre wurde die für den Unterricht erforderliche, IT technologische Ausstattung vollständig in die Cloud verlegt, so dass zum Zeitpunkt des Lockdowns alle Mitarbeiter, Lehrer und Schüler bereits online arbeiteten. Zwei Wochen vor dem Lockdown wurden in den Winterferien und danach alle notwendigen Vorbereitungen für den Online-Unterricht getroffen. Mitarbeiter und Schüler wurden in den Online-Tools, die im Zuge des Lockdowns zusätzlich nötig wurden, wie z. B. der Konferenzsoftware Google Meet, eingewiesen, so dass nach einem einzigen Umstellungstag der Unterricht online mit einem normalen Stundenplan fortgeführt werden konnte. Auch während der gesamten Osterferien hat die Schule als einzige Schule im Wirtschaftsraum mit ihrem #staycation Programm ganztägig Online-Einheiten zur Freizeitgestaltung angeboten.

Zwischen den Oster- und Pfingstferien hat die Schule das Modell eines „betreuten Hybrid Unterrichts“ für Schüler im Präsenzunterricht und zuhause umgesetzt. Während die Schulen in der Region nach den Pfingstferien ihren Schülern aufgrund der neuen

Abstandsregeln nur einen geteilten Präsenzunterricht anbieten konnten, konnte die ISA aufgrund ihres Hygienekonzeptes alle Schüler an jedem Schultag bis zu den Sommerferien unterrichten. Schüler aus Risikogruppen nahmen weiter online am Unterricht in den Klassen teil.

Bedingt durch COVID19 mussten die weltweit organisierten IB Diploma Abschlussprüfungen abgesagt werden. Dennoch wurde das Verfahren der International Baccalaureate Organisation zur Ermittlung der Abschlussnoten von der deutschen Kultusministerkonferenz anerkannt. Von insgesamt 37 Absolventen der ISA haben 36 ihre IB Diploma Prüfung erfolgreich bestanden. Die durchschnittliche Abschlussnote lag bei 35 Punkten und damit deutlich über dem weltweiten Notendurchschnitt von 31 Punkten.

2. Ertragslage

Bedingt durch die Ausgaben zur Vorbereitung auf den Börsengang wurde im Geschäftsjahr ein Jahresverlust von 162 TEUR (Vorjahresgewinn: 109 TEUR vor Zuführung zur gesetzlichen Rücklage) erwirtschaftet. Das Betriebsergebnis (Jahresergebnis vor IPO Kosten, Ertragsteuern, Finanzergebnis und neutralen Effekten) liegt bei 73 TEUR (VJ. 120 TEUR).

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft weist ein positives Eigenkapital von 3.804 TEUR aus, was einer Eigenkapitalquote von 49 % (VJ. 32 %) entspricht.

Die übrigen wesentlichen passiven Bilanzpositionen sind die erhaltenen Schulgeldanzahlungen mit 2.899 TEUR, die in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten sind, sowie die verbliebenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 736 TEUR.

Das Aktivvermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus dem Grundstück mit u. a. eigenen Mensa/Turnhallengebäude 2.116 TEUR sowie flüssigen Mitteln in Höhe von 4.391 TEUR.

4. Liquiditätslage

Die Liquiditätslage zum 31. August 2020 ist als sehr zufriedenstellend zu bezeichnen. So beträgt der Anteil der liquiden Mittel an der Gesamt Bilanzsumme zum Bilanzstichtag 56,6 %.

Die Gesellschaft ist nicht auf kurzfristige Außenfinanzierungen angewiesen. Temporäre Engpässe können durch Guthaben auf dem Tagesgeldkonto oder kurzfristige Finanzierungen ausgeglichen werden. Die derzeitigen Finanzierungsmöglichkeiten erlauben es, das operative Geschäft abwickeln zu können und Investitionen aus Eigenmittel zu tätigen.

Wesentliche nicht finanzielle Leistungsindikatoren, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, sind nicht vorhanden.

B. RISIKEN- UND CHANCENBERICHT

I. Risikofaktoren

1. Unternehmensbezogene Risiken

Entzug der Autorisierung durch die Internationale Baccalaureate Organisation sowie die Versagung der Anerkennung als allgemeine Hochschulreife

Nach Abschluss der zwölften Jahrgangsstufe können die Schülerinnen und Schüler das International Baccalaureate Diploma (internationales Abitur) erwerben. Dieser Abschluss wird weltweit, in Deutschland und in Bayern mit der dem bayerischen System entsprechenden Fächerwahl über die Zeugnisanerkennungsstelle auf der Basis der Bewertungsrichtlinien der Kultusministerkonferenz als allgemeine Hochschulreife anerkannt. Die Emittentin ist berechtigt, das International Baccalaureate Diploma aufgrund ihrer Autorisierung durch die Organisation du Baccalauréat International (Internationale Baccalaureate Organisation) zu verleihen. Diese Autorisierung wird von der Organisation du Baccalauréat International einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen. Sollten sich die Bewertungsrichtlinien der Kultusministerkonferenz ändern, kann dies zur Folge haben, dass die Zeugnisanerkennungsstelle die Anerkennung des International Baccalaureate Diploma als allgemeine Hochschulreife versagt. Derzeit sieht die ISA gAG keine Anhaltspunkte für einen Entzug der Autorisierung und für eine Änderung der Bewertungsrichtlinien.

Zustand und Kapazität vorhandener, räumlicher Infrastrukturen

Der ISA gAG stehen zwei Gebäude für Unterricht (Gebäude 1 und 2), Sport (Gebäude 2: Turnhalle) und Mensa (Gebäude 2: Cafeteria), ein Containerbau für Unterricht und Verwaltung sowie Außenanlagen mit einem Außensportplatz zur Verfügung. Das Raumangebot der Gebäude ist vollständig ausgeschöpft. Die hundertprozentige Auslastung führt zu Kapazitätsengpässen, erschwert massiv die Raum, Personal und Stundenplanung des Unterrichts und beschränkt ein mögliches, weiteres Wachstum. Reserveflächen existieren nicht. Die räumliche Situation hat sich unter COVID19 weiter verschärft, weil im Gebäude 2 der Mensabereich aufgrund der Abstandsregelung und des Hygienekonzeptes mit einem genehmigten Umnutzungskonzept in die Turnhalle verlegt werden musste. Sportunterricht kann im Schuljahr 2020/21 bis auf Weiteres nur im Außenbereich oder zusätzlich anzumietenden Sportstätten stattfinden.

Im angemieteten Unterrichtsgebäude 1 besteht großer Sanierungsbedarf bei gleichzeitig hohen Nebenkosten. Mit dem Vermieter des Gebäudes ist eine langfristige Verlängerung des Mietverhältnisses zur Herstellung von Planungssicherheit bis 2024 einschließlich einer Verlängerungsoption zugunsten der ISA gAG von einmalig zwei Jahren in Verhandlung.

Schulstatus, Sonderungsverbot und Fördermittelsituation

Der ISA gAG ist in den Klassen 1 bis 9 als Ersatzschule anerkannt und hat nach dem BayEUG Anspruch auf anteilige Förderung. Schulgelderhöhungen sind jeweils durch die Regierung von Schwaben zu genehmigen und unter Berücksichtigung des Sonderungsverbots laut Abs. 4 GG nur eingeschränkt genehmigungsfähig. Dies hat langfristig Einfluss auf die Finanzierungsform und/oder die Finanzierbarkeit des Schulbetriebes. So wurde auch im abgelaufenen Schuljahr nur eine Schulgelderhöhung von 1,5% genehmigt, die deutlich unter der beantragten Erhöhung von 3% lag.

Fluktuation der international mobilen Lehrkräfte

Die Mobilität der international zu akquirierenden Lehrkräfte, die daraus resultierende Fluktuation im Lehrkörper der ISA gAG und deren qualitativ äquivalenter Ersatz erfordert eine aufwändige Personalakquisition. Damit verbunden ist das Risiko, dass der qualitative Anspruch nicht gehalten werden kann, wenn sich kein adäquater Ersatz für die Lehrkräfte findet. Außerdem besteht ein Kostenrisiko, weil adäquater Ersatz unter Umständen nur mit deutlich höheren Personalkosten gefunden werden kann.

Hoher Anteil „ungeförderter“ Schüler

Innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Internationaler Schulen in Bayern AISB weist die ISA gAG einen hohen Anteil an Schülern auf, die in nicht vom Staat geförderten Jahrgangsstufen die Schule besuchen; insgesamt über 33 Prozent.

2. Marktbezogene Risiken

Für den Geschäftsbetrieb der ISA gAG ist die allgemeine wirtschaftliche Lage der Unternehmen sowie die Internationalisierung des Wirtschaftsraumes Augsburg von großer Bedeutung. Die aktuelle Entwicklung unter COVID19 Bedingungen lässt keine zuverlässige Aussage darüber zu, ob es sich um kurz oder langfristige Auswirkungen handelt; allerdings wird die regionale Dynamik im Wirtschaftsraum Augsburg und im angrenzenden Wirtschaftsraum München (u. a. die Hightech Agenda Bayern und die damit verbundene Förderung der KI Forschung im Wirtschaftsraum) weiterhin positiv beurteilt. Kurzfristig können negative Auswirkungen von COVID19 auf die Anzahl der Neueinschreibungen, u. a. aufgrund einer reduzierten Wirtschaftsleistung, eintreten.

Die wirtschaftlichen bzw. strukturellen Schwierigkeiten einiger großer, global operierender „Old Economy“ Unternehmen in der Region Augsburg bleiben zu beobachten.

3. Risikomanagement

Das interne Berichtswesen funktioniert zuverlässig.

Durch regelmäßige Plan-/Ist- und Vorjahresvergleiche sowie unterjährige Forecast-Rechnungen werden Risiken früh und laufend erkannt und verringert. Durch monatliches Berichtswesen, Budgetierung, detaillierte Kostenrechnung und die Beobachtung der Entwicklung der An und Abmeldungen ist es möglich, zeitversetzt auf Veränderungen zu reagieren.

Die staatliche Förderung stellt generell eine wichtige Einnahmequelle Internationaler Schulen dar und wird durch den Schulstatus bestimmt. Um gesetzliche Veränderungen zu erreichen und Lösungen für die nachhaltige Absicherung der Finanzierbarkeit und Förderung Internationaler Schulen zu finden, betreiben die Internationalen Schulen unter dem Dach der AISB Arbeitsgemeinschaft Internationale Schulen Bayern politische Lobbyarbeit. Im Dialog mit der Politik und der Schulverwaltung in Bayern wird die Problematik von Schulstatus, Sonderungsverbot und Förderung in Bayern diskutiert sowie die Bedeutung der Internationalen Schulen für den Wirtschaftsstandort Bayern zur Gewinnung von Fach und Führungskräften, Spitzensportlern und Spitzenmedizinern thematisiert. Aktuell hat die AISB Arbeitsgemeinschaft Internationale Schulen Bayern eine renommierte Staats- und Schulrechtlerin beauftragt, die rechtliche Situation der Anerkennung der Internationalen Schulen in den einzelnen Jahrgangsstufen zu prüfen. Das Gutachten dient der Diskussion mit dem bayerischen Kultusministerium. Eine allgemeine Veröffentlichung ist Ende 2020 vorgesehen.

II. Chancen

Die Marktchancen der ISA gAG wurden im Geschäftsjahr 2019/20 gravierend von COVID19 beeinflusst. Während der Einfluss auf den Zuzug internationaler Familien negativ war, ist es für lokale Familien von großer Bedeutung, dass der Schulunterricht auch unter COVID19 Bedingungen reibungslos stattfindet. Dafür steht das Angebot der International School Augsburg. Obwohl die Öffentlichkeitsarbeit der ISA im Rahmen von Veranstaltungen, wie Open House, Konzerten, etc. mehr oder weniger entfallen muss, wird die öffentliche Wahrnehmung der ISA gAG durch den anstehenden Börsengang an der Münchner Börse geweckt. Gleichzeitig wird die ISA gAG in der Region in ihrem Renommee sowie durch den großen Erfolg der ersten neun, sehr erfolgreichen Abschlussjahrgänge als hochwertiges und exklusives Bildungsangebot wahrgenommen. Das spezielle Schulkonzept und dessen Zuverlässigkeit auch unter COVID19 Bedingungen findet auch bei lokalen Familien großes Interesse. Trotz der COVID19 Auswirkungen und der hohen Anzahl an Absolventen liegt im Geschäftsjahr 2020/21 das Interesse an der Schule und die Anzahl der Neueinschreibungen nur knapp unter den Vorjahren.

Der allgemein positiven Entwicklung der Region, dem weiteren Ausbau der medizinischen Fakultät an der Universität Augsburg sowie einer weiteren Verbesserung des Renommées der ISA gAG durch international studierende Alumni stehen die wirtschaftlichen Schwierigkeiten großer, international operierender Unternehmen der Region, u. a. in der Automotive und Luftfahrtbranche, gegenüber. Dennoch überwiegen nach unserer Einschätzung die Chancen der Region und bieten nach der Überwindung der COVID19 Probleme das Potenzial für eine positive Entwicklung der ISA gAG.

Chancen ergeben sich für die ISA als Aktiengesellschaft auch durch die erhöhte Einbindung in die Wirtschaft der Region durch die Rechtsform der (gemeinnützigen) Aktiengesellschaft, ihre zukünftige Börsennotierung und die Beteiligung der Wirtschaft an der ISA gAG.

Perspektiven, die sich durch die intensive Vermarktung vor allem über den Börsengang auf sämtlichen Online und Printmedien sowie das außergewöhnliche Leistungsangebot unter COVID19 Bedingungen für die ISA gAG ergeben könnten, sind am Ende des nächsten Geschäftsjahres zu analysieren.

In Bezug auf das zu erwartende Jahresergebnis sind die Kosten des Börsengangs zu beachten, die zum aktuellen Zeitpunkt nicht abschließend kalkuliert werden können, da sie abhängig von der Anzahl der gezeichneten Aktien und den verschiedenen Zeichnungskanälen sind. Diese Kosten mit einer Schätzbreite von 0,3 und 0,7 Mio. EUR werden das Jahresergebnis 2020/21 belasten.

Außerdem sind die Einschränkungen zu berücksichtigen, die sich aus dem Risikobericht ergeben.

Die kurzfristigen Auswirkungen von COVID19 könnten im laufenden Geschäftsjahr dazu führen, dass sich das oben genannte, erwartete Betriebsergebnis verschlechtert. Auf die Auswirkungen von COVID19 kann die Schule durch Kostensenkungen reagieren. Wir erwarten daraus kein wesentliches Risiko.

Gersthofen, im Oktober 2020

Marcus Wagner
Vorstand [Business & Finance]

Cathie Mullen
Vorstand [Education]

C. Prognosebericht

Mit dem Geschäftsjahr 2019/20 liegt ein extrem anspruchsvolles Geschäftsjahr hinter uns, das an die Grenzen der Belastbarkeit der Belegschaft und der ISA gAG ging. Dennoch konnte es im operativen Geschäft trotz der schwierigen Rahmenbedingungen unter COVID19 an den wirtschaftlichen Erfolg des Vorjahres anknüpfen. Allen Schwierigkeiten zum Trotz hat sich die ISA gAG wirtschaftlich mehr als behauptet und zielorientiert weiter an der Vorbereitung des Börsenganges gearbeitet.

Die verbliebenen langfristigen Darlehensverbindlichkeiten und laufende Finanzierungskosten konnten weiter reduziert werden. Aus dem Abschluss der letzten Kapitalerhöhungsmaßnahme sowie der leichten Erhöhung des Schulgeldes folgt eine „gesunde“ Liquidität. Gleichzeitig hat sich die ISA gAG mit einem Bauantrag für ein zweites Containergebäude auf weitere Auswirkungen der COVID19 Situation soweit vorbereitet, dass möglichst kurzfristig auf zusätzliche Raumanforderungen durch geänderte Abstandsregeln oder Klassenteilungen reagiert werden kann. In Summe erlaubt dies trotz niedrigerer Schülerzahlen grundsätzlich einen positiven Forecast für das Ergebnis vor Kosten des Börsengangs im Geschäftsjahr 2020/21. Insgesamt kann ohne die Einflüsse des geplanten Börsengangs und auf dem aktuellen Kenntnisstand in Sachen COVID19 ein positives Betriebsergebnis auf dem Niveau des Berichtsjahres erwartet werden.



JAHRESABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2019/20

in Euro	2019/20	2018/2019
1. Umsatzerlöse	6.197.155,61	6.107.316,89
2. Sonstige betriebliche Erträge	45.286,90	77.380,54
davon aus der Währungsumrechnung: EUR 151,76 (Vorjahr: EUR 6,36)		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	242.537,28	298.769,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	53.629,05	49.748,64
	296.166,33	348.517,93
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.720.965,87	3.643.009,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	803.158,42	786.938,18
davon für Altersversorgung: EUR 53.725,06 (Vorjahr: EUR 56.908,24)		
	4.524.124,29	4.429.947,94
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	370.539,10	296.655,21
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.197.495,28	980.815,79
davon aus der Währungsumrechnung: EUR 422,62 (Vorjahr: EUR 155,05)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,59
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.177,32	18.562,61
davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 43,86 (Vorjahr: EUR 75,76)		
9. Ergebnis nach Steuern	-161.059,81	110.198,54
10. Sonstige Steuern	1.116,70	1.067,41
Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	-162.176,51	109.131,13
12. Gewinnvortrag	282.421,49	278.746,92
13. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00	5.456,56
14. Bilanzgewinn	120.244,98	382.421,49

Bilanz

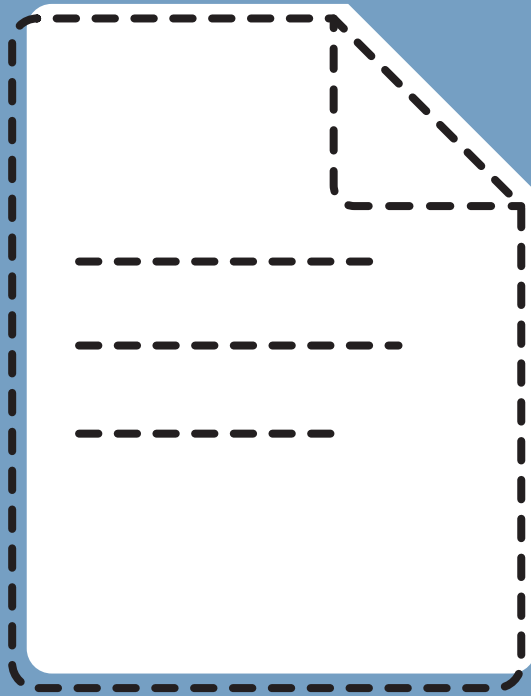
zum 31. August 2020

Aktiva

in Euro	31.8.2020		31.8.2019	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	95.655,00		44.536,00	
2. Geleistete Anzahlungen	0,00		50.771,52	
		95.655,00		95.307,52
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.115.967,02		1.922.668,95	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	926.968,00		943.478,00	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.532,40		140.929,51	
		3.050.467,42		3.007.076,46
		3.146.122,42		3.102.383,98
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.310,00		14.030,00	
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	33.400,00		20.800,00	
		51.710,00		34.830,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.968,07		46.882,87	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	13.354,02		6.316,17	
		91.322,09		53.199,04
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				
1. Kasse	1.571,27		1.121,61	
2. Bank	4.389.847,41		3.183.868,28	
		4.391.418,68		3.184.989,89
		4.534.450,77		3.273.018,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten		81.819,56		82.058,65
		7.762.392,75		6.457.461,56

Passiva

in Euro	31.8.2020		31.8.2019	
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital				
1. Grundkapital	3.260.900,00		1.708.500,00	
2. Eigene Anteile	-63.000,00		0,00	
		3.197.900,00		1.708.500,00
II. Kapitalrücklage		388.100,00		0,00
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	13.502,02		13.502,02	
2. Andere Gewinnrücklagen	84.250,00		0,00	
		97.752,02		13.502,02
VI. Bilanzgewinn		120.244,98		382.421,49
Gewinnvortrag: EUR 282.421,49 (Vorjahr: EUR 278.746,92)				
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		0,00		86.375,00
C. Rückstellungen				
1. Sonstige Rückstellungen	99.436,10		125.550,24	
		99.436,10		125.550,24
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	736.080,88		880.609,95	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.426,52		125.536,81	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	178.525,96		123.014,86	
davon aus Steuern: EUR 67.599,17 (Vorjahr: EUR 56.816,43)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 10.469,58 (Vorjahr: EUR 10.398,34)				
		960.033,36		1.129.161,62
E. Rechnungsabgrenzungsposten		2.898.926,29		3.011.951,19
		7.762.392,75		6.457.461,56



ANHANG

Für das Geschäftsjahr 2019/20

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die International School Augsburg -ISA- gAG hat ihren Sitz in Gersthofen und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg (Reg.Nr. HRB 30359).

Die Aufstellung des vorliegenden Jahresabschluss erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) sowie den einschlägigen Bestimmungen der Satzung.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang (einschließlich Anlagespiegel). Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgliedert und erläutert.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die zu Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände werden linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die beweglichen Anlagegüter werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer pro rata temporis linear abgeschrieben.

Im Berichtsjahr 2013/2014 wurde erstmalig ein Festwert für Bücher der Bibliothek, Unterrichtsbücher für Schüler und Lehrer, sowie für Spielzeug und Sportzubehör gebildet. Zum 31.08.2020 wurde eine erneute körperliche Bestandsaufnahme durchgeführt und der Festwert angepasst.

Die Anschaffungskosten der Zugänge an beweglichen geringwertigen Anlagegegenständen mit Anschaffungskosten im Einzelnen von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 werden in den Sammelposten

nach § 6 Abs. 2a EStG einbezogen und im Jahr des Zugangs und den folgenden vier Jahren linear aufgelöst. Dieser Ansatz wurde auch in die Handelsbilanz übernommen, da der vorliegende Sammelposten für das Unternehmen von untergeordneter Bedeutung ist.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und -preisminderungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Allen erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlich langer Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, wird bei der Bewertung Rechnung getragen. Wegen mangelnder Gängigkeit und minderer Beschaffenheit werden Bewertungsabschläge vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen, dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen worden.

Die flüssigen Mittel sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Rechnungsabgrenzungsposten aktiv abgegrenzt.

Bei Bildung der Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Seit 2012/2013 werden vorab erhaltene Schulgelder nicht mehr unter den erhaltenen Anzahlungen, sondern als passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungstätigkeit wurde beibehalten.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN JAHRESABSCHLUSSPOSTEN

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahrs im Anlagenpiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

in Euro	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.8.2020
	1.9.2019	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	176.834,46	29.672,76	72.786,52	0,00	279.293,74
Geleistete Anzahlungen	50.771,52	22.015,00	-72.786,52	0,00	0,00
	227.605,98	51.687,76	0,00	0,00	279.293,74
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.633.982,37	35.903,40	275.762,89	0,00	2.945.648,66
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.971.064,79	196.973,60	0,00	44.832,21	2.123.206,18
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	140.929,51	142.365,78	-275.762,89	0,00	7.532,40
	4.745.976,67	375.242,78	0,00	44.832,21	5.076.387,24
	4.973.582,65	426.930,54	0,00	44.832,21	5.355.680,98

	Aufgelaufene Abschreibungen			Nettobuchwerte		
	1.9.2019	Zuführungen	Auflösungen	31.8.2020	31.8.2020	31.8.2019
	132.298,46	51.340,28	0,00	183.638,74	95.655,00	44.536,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.771,52
	132.298,46	51.340,28	0,00	183.638,74	95.655,00	95.307,52
	711.313,42	118.368,22	0,00	829.681,64	2.115.967,02	1.922.668,95
	1.027.586,79	200.830,60	32.179,21	1.196.238,18	926.968,00	943.478,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	7.532,40	140.929,51
	1.738.900,21	319.198,82	32.179,21	2.025.919,82	3.050.467,42	3.007.076,46
	1.871.198,67	370.539,10	32.179,21	2.209.558,56	3.146.122,42	3.102.383,98

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

in Euro	Geschäftsjahr	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände	91.322,09	23.051,58
Vorjahr	53.199,04	3.194,52

3. Eigenkapital

Das Grundkapital zum Bilanzstichtag beträgt EUR 3.260.900 und ist eingeteilt in 326.090 Stück auf den Namen lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 10 je Aktie.

Die Hauptversammlung vom 10. Juli 2020 hat beschlossen, die Aktien im Verhältnis 1:10 zu teilen (sog. Aktiensplit), so dass der auf die einzelne Aktie entfallende anteilige Betrag am Grundkapital EUR 10 statt bisher EUR 100 beträgt, und das Grundkapital neu in 326.090 Stückaktien einzuteilen. Diese Satzungsänderung wurde am 27. Juli 2020 in das Handelsregister eingetragen.

Die Hauptversammlung vom 10. Juli 2020 hat die Erhöhung des Grundkapitals bis zu EUR 6.395.800 beschlossen. Die Durchführung

der Kapitalerhöhung ist bis zum 09.01.2021 zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden. Dieser Beschluss soll der Finanzierung der Errichtung eines neuen Schulcampus an einem neuen Standort dienen. Die Umsetzung dieses Beschlusses ist ungewiss.

Die Gesellschaft hat am 6. Februar 2020 630 (nach dem Aktiensplit 6.300) eigene Aktien zu Anschaffungskosten von EUR 78.750 erworben, wovon EUR 63.000 auf das Grundkapital entfallen (rd. 2% des Grundkapitals).

Im Zusammenhang mit dem Erwerb eigener Aktien wurden die Gewinnrücklagen mit einem Aufgeld von EUR 15.750,00 saldiert, das auf den Erwerb dieser Aktien entfallen ist.

Es besteht zum 31. August 2020 insgesamt ein genehmigtes Kapital von EUR 248.050, das bis zum 16.03.2023 genutzt werden kann.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen, Erfüllung der Aufbewahrungspflichten, Berufsgenossenschaft sowie Abschluss- und Prüfungskosten.

5. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

in Euro	Gesamtbetrag 31.8.2020	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	736.080,88	142.727,48	552.300,39	41.053,01
Vorjahr	880.609,95	155.532,51	542.168,58	182.908,86
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.426,52	45.426,52	0,00	0,00
Vorjahr	125.536,81	125.536,81	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	178.525,96	178.525,96	0,00	0,00
Vorjahr	123.014,86	123.014,86	60.000,00	0,00
Gesamt	960.033,36	366.679,96	552.300,39	41.053,01
Vorjahr	1.129.161,62	404.084,18	542.168,58	182.908,86

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Betrag von EUR 2.000.000 durch Grundschulden und ein abstraktes Schuld- anerkennnis gesichert.

6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis betrifft vorab erhaltene Schulgelder.

IV. ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen sind für die Gesellschaft nicht wesentlich.

V. SONSTIGE ANGABEN

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen i. H. v. EUR 640.104, wovon EUR 309.530 innerhalb eines Jahres fällig sind.

2. Belegschaft

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2020	2019
Lehrer – Vollzeit	40	38
Lehrer – Teilzeit	25	29
Angestellte – Vollzeit	16	16
Angestellte – Teilzeit	7	7
Gesamt	88	90

3. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Ein Wechselobligo besteht zum Bilanzstichtag nicht. Weitere Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB bestehen nicht.

4. Prüferhonorar

Hinsichtlich des vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars gem. § 285 Nr. 17 HGB wird die Erleichterungsvorschrift des § 288 Abs. 2 Satz 3 HGB in Anspruch genommen.

5. Geschäfte gemäß § 285 Nr. 21 HGB

Geschäfte, die nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind und über die gem. § 285 Nr. 21 HGB zu berichten wäre, wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.

6. Derivate Finanzinstrumente

Derivate Finanzinstrumente wurden nicht in Anspruch genommen.

7. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag 31. August 2020 EUR 63.000 an eigenen Anteilen.

8. Organe

Die Mitglieder des Vorstandes sind:

Frau Cathie Mullen, Director [Education]

Herr Marcus Wagner, Director [Business & Finance]

Hinsichtlich der Angabe zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführer gemäß § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

9. Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr Karl Moser, Aufsichtsratsvorsitzender, ausgetreten am 31.03.2020 (Geschäftsführer der Karl Moser Consulting)

Herr Thomas Schörg

(Geschäftsbereichsleiter (strategische Kommunikation) der IHK Schwaben) (ab 01.10.2019)

Herr Dieter R. Kirchmair, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

(Vorstand des Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e. V.) (ab 01.04.2020)

Herr Heribert Göggerle

(ohne Angabe)

Herr Dieter Weidner

(Geschäftsführer der Weidner Käse GmbH, Vize-Präsident IHK Augsburg-Friedberg)

Herr Ulrich Wagner

(Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Schwaben)

Frau Ramona Meinzer, Aufsichtsratsvorsitzende

(Geschäftsführerin Aumüller Aumatic GmbH) (ab 01.04.2020)

Frau Prof. Dr. Sarah Hatfield

(Professorin für Human Resources & Change Management an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg) (ab.02.04.2020)

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr EUR 0,00.

10. Nachtragsbericht

Nach dem Abschluss des Geschäftsjahres 2019/20 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die zu einer anderen als der oben erfolgten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten, eingetreten.

11. Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss zum 31. August 2020, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, mit einer Bilanzsumme von EUR 7.762.392,75 und einem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 120.244,98 in der vorliegenden Form festzustellen. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2019/2020 in Höhe von EUR 162.176,51 wird mit dem Gewinnvortrag des Geschäftsjahres 2018/2019 in Höhe von EUR 282.421,49 verrechnet und letztendlich EUR 120.244,98 auf neue Rechnung vorgetragen.

Soweit dieser Anhang keine Angaben über sonstige, nach den §§ 264 ff, 284 ff HGB angabepflichtige Sachverhalte enthält, haben diese im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.

Gersthofen, den 20. Oktober 2020



Marcus Wagner
Vorstand [Business & Finance]



Cathie Mullen
Vorstand [Education]



INTERNATIONAL SCHOOL AUGSBURG-ISA-gAG

Wernher-von-Braun Straße 1a
86368 Gersthofen
Germany
Visit us!

Telefon: +49 (0)821 455560-0
E-Mail: info@isa-augsburg.com
www.isa-augsburg.com

www.youtube.com/internationalschoolaugsburg
www.facebook.com/ISAugsburg
www.instagram.com/internationalschoolaugsburg
www.twitter.com/isa_augsburg
www.linkedin.com/school/internationalschoolaugsburg

